



CORONA CORDIS IMMACULATI MARIAE SS.



*Periodisches Verbindungsblatt des Werkes
Corona Cordis Immaculati Mariae SS.
Nr. 10 - Valbrembo - Bergamo - 7. Oktober 2009 -
Fest der Seligsten Jungfrau Maria vom Rosenkranz*

Liebe Marianitinnen und Johannisse,
wie ihr seht schreibe ich euch nicht aus Ravenna sondern aus Valbrembo - Bergamo - weil ich seit dem vergangenen 14. September hier wohne als Mitglied der Josefsgemeinschaft von dieser „Schule des hl. Josef“.

Der Herr hat gemeint, dass Ravenna ein bisschen zu weit weg ist vom Mutterhaus (Ponte Giurino), ca. 330km, und hat meinem Provinzialoberen eingegeben mich hierher, nach Valbrembo, zu versetzen. Die Distanz zum Mutterhaus ist gerade mal eben 13km.

Es sei deshalb Jesus gedankt, von mir und von euch allen, für diesen Seinen liebenswürdigen Gedanken mir gegenüber.

Hier geht es mir gut; mit weiteren drei Mitbrüdern bilden wir eine kleine, aber gut vereinte Familie. Ich habe viel Zeit zum Beten und mich dem Werk der Krone zu widmen. Nach 13 gelebten Jahren in der Stadt lebe ich nun auf dem Land, eingetaucht in die Natur, umgeben vom grün der Hügel, der Wiesen und der Pflanzen. Es ist ein heiteres und entspannendes Umfeld.

Ich habe oft die Möglichkeit zum Mutterhaus zu fahren, von dem mich nun der Herr zum Direktor ernannt hat.

Mit diesem Blatt richte ich ein herzliches brüderliches Dankeschön an unseren lieben Don Ettore, den ich um Mitarbeit bitte.

Ich fühle mich wohl hier, auch weil diese „bergamaskische“ Erde bedeckt ist mit vielen Marienwallfahrtsorten. Die ich nun so nach und nach kennenlerne und besuche, mit dem einzigen Ziel der Allerseligsten Maria, unserer Mutter, Lehrmeisterin und Königin dieses Ihr Werk, das Ihr sehr am Herzen liegt, anzuvertrauen.

Wenn ich diese Ihre Aussagen wiederlese fühle ich mich entzündet mit Eifer und Freude im immer tieferen Bewusstsein Maria anzugehören, vereint mit euch allen, in der Kraft des heiligen und unverletzlichen testamentarischen Vermächtnisses des sterbenden Jesu auf dem Kalvarienberg.

„Marianitinnen und Johannisse, euch ist bekannt, dass der gekreuzigte Jesus euch mir anvertraut hat so wie mir Johannes anvertraut wurde für die geistige Fruchtbarkeit der ganzen Kirche, die Jesus in Johannes mir als Mutter anvertraut hatte.“

Etwas weiter ermahnt uns Maria, die Heiligste, nicht nur das Wort Gottes mit Glauben aufzunehmen sondern „mein Herz und meine mütterliche wöchentliche Lehre (=Lichter Marianischer Heiligkeit), damit ihr die Erfahrung der intimen und heilenden Nachwirkung machen könnt, die eure tiefe geistige Überzeugung gegenüber dem Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ konkret gemacht hat“ (LMH 23,8).

Ich bin überzeugt je mehr wir die marianischen und johanneischen Belehrungen meditieren und uns aneignen, ausdrücklich uns geschenkt, umso mehr verwurzelt sich in uns das Bewusstsein der Zugehörigkeit zum Werk. Dieser Aufruf gleicht sehr der Berufung zum geistlichen Leben.

In der Tat ist unsere Weihe an Gott durch Maria, im Werk, das heilige Band das uns von demselben zu tatsächlichen Mitgliedern macht. Unsere ist also eine Zugehörigkeit, die im Willen Gottes verwurzelt ist und die uns durch Seine Wahl und durch unsere freie Annahme zu Seinen Johannissen und Seinen Marianitinnen gemacht hat.

Als Christen sind wir Jünger Christi; kraft der Weihe sind wir auch Jünger Mariens. Tatsächlich ist es Sie, die uns auffordert: „In der Gnade der Gewissheit, von Ihm auserwählt worden zu sein, setzt also euren Weg fort, um Seine und meine Jüngerinnen und Jünger zu sein, dank dem Anvertrauen Seines mystischen Leibes an mich als Mutter der Kirche“ (LMH 23,3).

- Einige Verlagsinitiativen nähern sich dem Abschluss, Früchte des Werkes und Geschenke des Herrn zu unserem geistigen Vorteil. In Turin ist der Druck des zweiten Bandes im Gange, nach der „Heiligen Familie von Jesus“ mit dem Titel: „Jesus, Wahrheit und Liebe, betrachtet und gemalt von Pater Gianfranco Verri“. Es sind alle Bilder, die sich auf das öffentliche Leben Jesu beziehen mit großer Abwicklung Seiner Passion, Seines Todes, Seiner Auferstehung und Seines glorreichen Lebens. Es handelt sich um bildlich dargestellte Predigten, die - das wünsche ich mir - uns helfen zu meditieren, zu betrachten und uns die hohen Beispiele der Heiligkeit anzueignen, von der Jesus uns unvergleichliches Modell und Meister ist.

Auch dieser Band, wie der erste, muss zu einem normalen Hilfsmittel zum Gebet und zur Ausbildung (Formation) für alle Mitglieder des Werkes werden. Ich denke an den heiligen Rosenkranz, dessen Geheimnisse mehrmals in diesen Büchern abgebildet sind. Schauen wir sie uns an während wir den Rosenkranz beten, vor allem in diesem Monat Oktober.

- In Kürze werden außerdem zwei Texte, erhalten von Anna Maria Ossi, für die Lektüre und die Meditation bereit sein: „Es ist Gott der heilig“ (Jahr 1978) und „Die engelhafteste Kunst Kreatur zu sein“ (1991). Es sind wertvolle Werke, die Früchte der Bekehrung und des erneuerten christlichen Lebens hervorbringen können, auch an Personen außerhalb des Werkes.

- Ich nehme mir in diesem Blatt und in den nächsten wieder vor, einige Zweige des Werkes euch vorzustellen, die vom Herrn hervorgerufen worden sind zu verschiedenen Zeitpunkten, zu

verschiedenen Zwecken, mit Personen die spezifisch zu diesen Werken gerufen sind. Es sind Zweige, die vom Stamm der Krone ausgehen und die sich schon mit Blättern, Blüten und Früchten zum Wohl von vielen Seelen bekleiden. Einer von denen ist vom Herrn benannt: „Jesus, Maria, eucharistisches heiliges Mahl“. Der erste Aufruf hat sich in Loreto ereignet, in der Basilika des heiligen Hauses, am 13.11.2004, im Zusammenhang mit den geistigen Exerzitien. Es ist ein wunderbares Werk der eucharistischen Anbetung zu dem schon viele Personen des Werkes ihre Zustimmung gegeben haben. Wer sich ihm anschließt verpflichtet sich, das Allerheiligste Sakrament anzubeten, sei es alleine als auch mit anderen, mit dem größtmöglichen Eifer. Man verpflichtet sich unter anderem auch Initiativen der Anbetung in Pfarreien, Wallfahrtsorten, Instituten zu fördern indem man sich eingliedert in die Turnusse der ewigen Anbetung. Es ist vorgesehen, dass der Herr Berufungen zum Priestertum und zum religiösen Leben hervorruft, die sich darstellen im Bezug auf eine religiöse Kongregation; männlich: „Söhne der eucharistischen Liebe“ und weiblich „Mägde der eucharistischen Liebe“.

Das Werk wendet sich an die Gründer: Pater Bernardo Mauri, Eucharistiner, und Ernestina Berzoni. Pater Bernardo wurde aus Rom nach Prato versetzt und in diesen Tagen von Prato nach Mailand. Und genau in Mailand, in der Villa Clerici, sind bis jetzt Treffen, Einkehr- sowie Anbetungstage des Eucharistischen Werkes abgehalten worden. Danken wir dem Herrn für dieses Sein Geschenk. Ich kündige euch den nächsten Anbetungstag an, anberaumt vom Eucharistischen Werk:

22. November 2009, Fest Christkönig.

Ich grüße euch herzlichst und ich segne euch in Erwartung, euch zahlreich in Wigratzbad wiederzusehen.

Padre Gianfranco Verri
Gründer



oooooooooooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooooooooooo

LebenderKroneLebenderKroneLebenderKroneLebenderKrone

Unterstützen wir Sr Mariana, Gründerin des Werkes „Freude des hl. Kreuzes“ mit unserem Gebet.

Die E-Mail-Adresse von Sr. Mariana: scarsinivanda@live.it

„Das Lächeln des Lebens“: Frau Marisa Frassinetti aus Ravenna, sucht ehrenamtliche Mitarbeiter (die italienisch sprechen), die mit ihr zusammenarbeiten in diesem wertvollen Werk des Beistandes. Für Informationen rufen sie an unter: 0039-544-403448.

Die neue Adresse von Pater Verri ist:
SCUOLA SAN GIUSEPPE, VIA SOMBRENO 2 - 24030 - VALBREMBO (BG) -
Die Handynummer und die E-Mail-Adresse bleiben unverändert.

Wir erinnern daran, dass die nächsten geistigen Exerzitien von 09.-13. November in Wigratzbad stattfinden.

Die Details werden von den verantwortlichen Personen der Auslandssekretariate verteilt sobald die Programme abgefasst worden sind.

Ansprechpersonen:

Für Österreich: Österreichisches Sekretariat, Frau Monika Schabler, Tel: 0316-548974

Für die Schweiz: Schweizerisches Sekretariat, Frau M. Sylvia Jetzer, Handy: 078-8435135

Für Deutschland: Herr Viktor Förch, Tel: 0713-621601

Für Südtirol: Frau Mathilde Fleischmann, Tel: 0473-620034

Wir erinnern, dass sie bei den verantwortlichen Personen folgende Artikel bestellen können bzw. direkt in Wigratzbad anlässlich der Exerzitien beziehen.

- Lichter der Heiligkeit
- Heftchen von den Exerzitien
- Kunstbände von Pater Verri (erster Band „Heilige Familie von Jesus“ und zweiter Band „Jesus, Wahrheit und Liebe“)
- Kleine Statuen der Unbefleckten der blauen Rosen (weiß und in Farbe)
- Bildchen „Unbefleckte der blauen Rosen“ (auf Holz aufgezogen) klein und mittelgroß
- Heiligenbildchen des Werkes
- Rosenkränze neuen (Quarz) und alten (Plasik) Modells
- Medaillen und Kreuze (in Metall, in Silber oder in Gold)
- Kunstkarten mit Bildern von Pater Verri

Zentrales Sekretariat vom Mutterhaus: Sr. Monika 0039-(0)35-863281 - Handy: 0039-3335009133. Sprechstunden: von Montag-Freitag von 10.00-13.30 und von 17.30-19.30. Die E-Mail des Zentralen Sekretariates: ancellecorona@gmail.com (Italienisch od. Englisch)

Wenn du das Werk unterstützen möchtest:

Überweisungen auf das Bankkonto der Bank „Intesa Sanpaolo - Filiale Almenno S. Salvatore“, Empfänger: Fondazione Opera Corona del Cuore Immacolato di Maria SS. **IBAN: IT79 J030 6952 5106 1530 1378 375**

BIC: BCITITMM

Bitte den genauen Spendegrund angeben!

In der Schweiz wird demnächst ein Postcheckkonto eröffnet. Es kann auch gerne eine Spende direkt bei den Exerzitien abgegeben werden. Ewiges Vergelts Gott!

Unsere Homepage-Adresse: www.sanctusjoseph.com